Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 14. Juni 2020 um 10:15 Uhr

Das war schon zuviel: Ein Fußgänger wollte ihn zu umsichtiger Fahrweise ermahnen

Mercedes-Fahrer schleift nach Streit Anwohner mit und lässt ihn mit schweren Kopfverletzungen liegen

Sonntag 14. Juni 2020 - **Versbeck / Neustadt am Rübenberge (wbn). Besoffener Rowdy! Ein Fußgänger (50), der abends einen Mercedes-Fahrer gebeten hatte in einem Wohngebiet angemessen vorsichtig zu fahren, ist von dem 35-jährigen Mercedesfahrer brutal mitgeschleift und schwer verletzt worden.**

Der 50 Jahre alte Fußgänger hatte den Fahrer darauf hingewiesen, dass in der Beekestraße in Versbeck auch viele spielende Kinder unterwegs sind und deshalb um eine angemessene Fahrweise gebeten. Das war für den Mercedes-Fahrer offenbar zuviel. Es kam zum Streit. Und dann hat der 35-Jährige einfach Gas gegeben und den vor allem um Kinder besorgten Bürger mehrere Meter mitgeschleift.

Fortsetzung von Seite 1 Das Opfer erlitt schwere Kopfverletzungen und blieb am Boden liegen. Der 50-Jährige musste mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen werden. Indessen kam der 35-Jährige Rüpel wieder zurück. Allerdings zu Fuß. Die Polizei nahm ihn fest, ermittelte bei ihm 2,3 Promille. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover: „Ein 50-jähriger Mann hat am späten Freitagabend, 12.06.2020, einen betrunkenen Daimler-Fahrer auf achtsame Fahrweise hinweisen wollen. Dabei wurde er vom anfahrenden Pkw erfasst und mitgeschleift. Der 35-jährige Daimler-Fahrer fuhr davon, obwohl der 50-Jährige mit schweren Kopfverletzungen am Boden liegen blieb. Nach derzeitigen Ermittlungen des Verkehrsunfalldienstes Hannover kam es gegen 22:15 Uhr in der Beekestraße in Vesbeck zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen dem 50-jährigen Fußgänger und dem 35-jährigen Pkw-Fahrer.

Demnach wollte der Fußgänger auf achtsame Fahrweise aufgrund der spielenden Kinder im Wohngebiet hinweisen. Als der 35-Jährige sein Fahrzeug beschleunigte, wurde der 50-Jährige mehrere Meter von dessen Fahrzeug mitgeschleift. Hierdurch erlitt er schwere Kopfverletzungen. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus transportiert.

Der Daimler-Fahrer fuhr zunächst davon, kam jedoch anschließend zu Fuß zurück. Am Unfallort wurde er durch die alarmierten Polizeibeamten festgenommen. Eine

Atemalkoholkontrolle ergab 2,3 Promille. Gegen ihn wird nun wegen Körperverletzung, Unfallflucht und Straßenverkehrsgefährdung ermittelt.“